ANIMAL SOCIETY

TÄTIGKEITS-BERICHT

2023

Foto: Jo-Anne McArthur / We Animals Media

ÜBER UNS

Animal Society ist ein gemeinnütziger Verein, der 2021 gegründet wurde mit dem Ziel, Tierleid zu beenden. Unser vorrangiges Ziel ist die Stärkung der politischen Vertretung von Tieren, wobei wir eine stufenweise Abschaffung der Ausbeutung von Tieren forcieren. Unser kleines, aber effizientes Team von Expert*innen aus verschiedensten Bereichen, wie Politik-, Rechts- und Agrarwissenschaften, hat jahrelange Erfahrung in politischer und aktivistischer Arbeit. Dabei sind wir unabhängig und wissenschaftsbasiert tätig. Wir arbeiten wir energisch daran, dass Tiere in unsere Demokratie einbezogen werden. Im September 2021 ging Animal Society e.V. an die Öffentlichkeit. Seitdem kämpfen wir unermüdlich für die Tiere und ihre Rechte.

UNSER KERNTEAM

THOMAS HECQUET

Direktor

Thomas leitet und vertritt die Organisation. Er ist in verschiedenen Bereichen wie Kampagnen, Lobbyarbeit, Fundraising, Finanzen und IT tätig. Aufgewachsen auf einem Bauernhof, hat er Biologie und Ingenieurwissenschaften studiert und ist seit 2007 in der Tierrechtsarbeit aktiv.

CARLOTTA HEINEMANN

Kampagnen & Kommunikation

Carlotta leitet institutionelle Kampagnen und Kommunikationsstrategien, einschließlich Social-Media-Outreach und Pressearbeit. Mit einem juristischen Hintergrund setzt sie sich für legislative Veränderungen ein, um Ungerechtigkeiten gegenüber Tieren zu bekämpfen.

CAROLIN ZIEGLER

Kommunikation & Fundraising

Carolin koordiniert die Kommunikation und treibt Fundraising-Initiativen voran. Mit ihrem Hintergrund in Kultur, Kommunikation und Umweltstudien engagiert sie sich dafür, das Bewusstsein für die Ausbeutung von Tieren durch kreative und innovative Ansätze zu schärfen.

ROXANA RENTSCH

Podcast, Kommunikation & Kampagnen

Roxana leitet den Podcast, führt informative Interviews mit Tierexperten und -expertinnen. Darüber hinaus leitet sie Kommunikations- und Kampagnenmaßnahmen und setzt sich mit ihrem philosophischen Hintergrund leidenschaftlich für Tiere ein.

VISION

ANIMAL SOCIETY

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Ausbeutung von Tieren ein Relikt der Vergangenheit ist. Wir setzen uns entschlossen dafür ein, dass Tiere nicht länger unsichtbar in politischen Entscheidungen bleiben, sondern mit ihren Interessen vertreten und durch Rechte umfassend geschützt werden. In der politischen Vertretung ihrer Interessen sehen wir dabei eine herausragende Bedeutung, um Rechte für Tiere zu etablieren und für die Zukunft zu verteidigen. Wir glauben fest daran, dass eine Welt, in der Tiere gerecht behandelt werden, keine Utopie ist. Unser Einsatz richtet sich darauf, eine Gesellschaft zu formen, in der jedes empfindsame Lebewesen geachtet wird, in der ihre Bedürfnisse und Interessen respektiert werden und in der jedes einzelne Tier das Recht auf ein selbstbestimmtes, freies Leben genießt. Wir streben nicht weniger als eine Zukunft an, in der Tiere als Mitlebewesen dieser Erde respektiert und geschützt werden.

ANIMAL SOCIETY

MISSION

Unser Schwerpunkt liegt auf der politischen Vertretung von Tieren und ihren Belangen, denn: Tiere sind permanent von politischen Entscheidungen betroffen, aber ihre Interessen werden systematisch vernachlässigt. Diesen Missstand wollen wir energisch beseitigen. Durch unsere Aufklärungsarbeit und entschlossenen politischen Kampagnen erhöhen wir die Transparenz in der Tierpolitik und fördern die politische Beteiligung von Tieren und von Menschen, die sich für Tiere einsetzen wollen. Dabei bilden wir eine Schnittstelle zwischen den menschlichen und nichtmenschlichen Bürger*innen sowie zwischen Politik und staatlichen Institutionen.

2023

Das Jahr 2023 war für Animal Society von einer Fülle an Arbeit und Ereignissen geprägt. Es markiert eine Zeit voller Höhepunkte und Erfolge. Von leidenschaftlichen Kampagnen und wegweisenden Recherchen bis hin zu inspirierenden Demonstrationen, bereichernden Workshops und bedeutenden internationalen Konferenzen – hier ist eine Zusammenfassung der herausstechenden Aktivitäten von Animal Society im vergangenen Jahr.

ANIMAL SOCIETY

KAMPAGNE FÜR EINE POLITISCHE VERTRETUNG VON TIEREN

Foto: Jo-Anne McArthur / We Animals Media

JANUAR

Animal Society erarbeitet, welche Pflichten und Kompetenzen ein*e zukünftige*r Bundestierschutzbeauftragte*r haben sollte. Unmittelbar nach unserer parlamentarischen Veranstaltung im Bundestag am 13. Dezember 2022 setzten wir uns Anfang 2023 aktiv für die Schaffung dieser Position ein, während gleichzeitig unsere öffentliche Kampagne lief.

MAI

Erfolg unserer ersten Kampagne! Die Ankündigung und Ernennung einer Bundesbeauftragten für Tierschutz erfolgten.

JUNI

Ariane Kari tritt am 12. Juni ihr Amt an. Sie wird die erste deutsche Bundestierschutzbeauftragte.

AUGUST

Treffen mit der neu ernannten Bundesbeauftragten für Tierschutz, Ariane Kari. Sie präsentierte ihre Pläne zur Stärkung des Tierschutzes in den kommenden zwei Jahren, mit einem Schwerpunkt auf der Strafverfolgung sowie auf der tierschutzrechtlichen Ausbildung von Jurist*innen wie Veterinär*innen. Animal Society überreichte ihr eine Petition mit über 100.000 Unterschriften von Bürger*innen für die Schaffung ihres Amtes. Auch Dr. Julia Stubenbord, die Tierschutzbeauftragte des Landes Baden-Württemberg, war beim Gespräch dabei.

ANIMAL SOCIETY

KAMPAGNE FÜR EIN ENDE DES KÜKENTÖTENS

Foto: franz12 / Shutterstock

JANUAR

Am 10. Januar 2023 beteiligte sich Animal Society an einer parlamentarischen Veranstaltung in Brüssel, die sich für ein EU-weites Verbot der Tötung von Küken und Entenküken einsetzte. Thomas Hecquet hielt vor rund 70 Entscheidungsträgern eine Rede, in der er die Einschränkungen nationaler Verbote am Beispiel von Deutschland, Frankreich und Österreich erläuterte.

Am 12. Januar trafen wir uns mit 8 Mitgliedern des Europäischen Parlaments, um unseren Bericht zum Kükentöten, der im Dezember 2022 veröffentlicht wurde, zu überreichen. Dabei haben wir uns für ein EU-weites Verbot eingesetzt. Wir konnten Vertreter verschiedener Parteien treffen, darunter auch einen ehemaligen Präsidenten eines französischen Bauernverbands.

FEBRUAR

Im Februar 2023, nach der Veranstaltung im Parlament und Gesprächen mit konservativen Abgeordneten, schlug die EVP-Abgeordnete Sirpa Pietikäinen eine mündliche Anfrage im Parlament vor, um die Kommission aufzufordern, sich für ein Verbot des Tötens von Hühner- und Entenküken einzusetzen. Durch intensive Kommunikation gelang es Animal Society, 15 MdEPs (von insgesamt ca. 60) davon zu überzeugen, die mündliche Anfrage zu unterstützen. Animal Society hat hierzu im Februar 421 MdEPs per E-Mail angeschrieben und 165 Büros von MdEPs angerufen.

MAI

Nachdem durch Recherchen von Foodwatch bekannt wurde, dass drei Brütereien in NRW angaben, Küken zur Tötung ins Ausland gebracht zu haben, erstattete Animal Society gemeinsam mit Foodwatch und der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht (DJGT e.V.) Strafanzeige gegen Unbekannt. Die Presse wurde über die Strafanzeige informiert, was ein breites Medienecho mit Berichten in den populärsten deutschen Medien nach sich zog. Die Staatsanwaltschaft Bochum ermittelt, bisweilen nicht mehr gegen Unbekannt sondern gegen konkrete Tatverdächtige.

JULI

Am 03. Juli veröffentlichte das deutsche Fernsehen mit ZDF WISO unsere umfassenden Recherchen zur Bruderhahn-Industrie, mit der erstmals die Lebensbedingungen von Burderhähnen in Polen dokumentiert wurden. Als Bruderhähne werden die männlichen Tiere aus Legehennenlinien bezeichnet, die als Alternative zum Kükentöten für ihr Fleisch großgezogen werden. Unser Ermittler hat ihr Leben in einer polnischen Mastanlage dokumentiert. Unsere Recherchen wurden auch in den Zeitungen Die Zeit und Geo veröffentlicht und haben potenziell Millionen von deutschen Bürgern*innen erreicht. Mit den Recherchen wollten wir Transparenz in undurchsichtige Praktiken der Tierindustrie bringen und verdeutlichen, dass die Bruderhahnaufzucht keine sinnvolle Alternative zum Kükentöten ist.

ANIMAL SOCIETY

REPRESENTING ANIMALS

Foto: Jo-Anne McArthur / We Animals Media

representing animals

ARBEITSGRUPPE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

FEBRUAR: Lancierung eines Slack-Workspaces für Expert*innen und NGOs, die sich mit der politischen Vertretung von Tieren befassen. Der Workspace schafft eine flexible Plattform für einen organischen Austausch über Themen rund um Tiere und öffentliche Institutionen.

APRIL: Online-Präsentation von Jonathan Hoffmann über die Repräsentation von Tieren in der Politik, die einen Einblick von der Theorie zur praktischen Umsetzung bietet.

JULI: Animal Society leitete ein Treffen auf dem AVA Summit Los Angeles, USA zur politischen Vertretung von Tieren.

SEPTEMBER: Animal Society veranstaltete einen Workshop mit dem Titel "How To Reform Democracy to Include Animals?" auf der International Animal Rights Conference in Luxemburg.

Zusätzlich fanden in 2023 5 Arbeitsgruppensitzungen statt. Das Netzwerk wächst stetig: Die Arbeitsgruppe hat nun 20 Mitglieder und wird von insgesamt 5 Organisationen unterstützt – der Australian Alliance for Animals (AUS), L214 (FR), Otwarte Klatki (PL), Animal Society (DE) sowie Tier im Fokus (CH).

JANUAR 2024: Online-Präsentation von Tobias Sennhauser von Tier im Fokus über Tierdemokratie.

FORSCHUNG

- Masterarbeit von Elisabeth Poppinga (begonnen im Mai 2023) zur politischen Repräsentation von Tieren in Deutschland mit Fokus auf den Landestierschutzbeauftragten unter Verwendung der DANA (Dynamic Actor Network Analysis) Methode.
- Unterstützung einer Bachelorarbeit von Luisa Löffler über die Positionen von Parteien zu Tierschutz / Tierrechten anhand quantitativer Textanalyse von Bundestaggsreden
- Ausarbeitung einer **Forschungsagenda**
- Herausgabe eines **Lexikons über Tiere und Politik**

UMBENENNUNG

Unser Netzwerk Representing Animals wird ab 2024 aufgrund von Namensüberschneidungen umbenannt in “Animals in Democracy”

ANIMAL SOCIETY

ACT FOR ANIMALS

Foto: Tom Woollard / We Animals Media

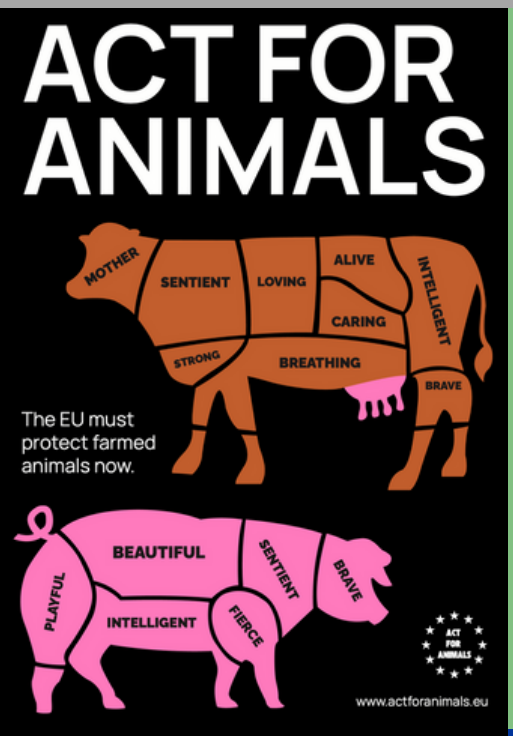
OKTOBER

Als sich im Herbst abzeichnete, dass die EU-Kommission ihr Versprechen für eine umfassende Überarbeitung der EU-Tierschutzgesetze nicht einhalten wird, erkannten wir, dass schnell gehandelt werden muss. Innerhalb von drei Wochen stellten wir die Kampagne "Act for Animals" auf die Beine.

NOVEMBER

Launch der Kampagne: Wir kontaktierten hunderte Designer*innen und Hochschulen in ganz Europa, dem Open Call zu folgen, ein Protest-Plakat zu designen. Hierzu stellten renommierte Fotografen ihre Fotos von Tieren in der landwirtschaftlichen Tierindustrie zur Verfügung.

Innerhalb von 4 Wochen erreichten uns 110 Plakat-Designs von 55 Designer*innen aus 13 Mitgliedsstaaten der EU. Ein Großteil der Designer*innen hatte vor der Kampagne nichts mit Tierschutzthemen zu tun. So konnten Menschen erreicht werden, die sich mit den ihnen zuvor unbekannten aktuellen Themen, die Tiere betreffen dezidiert auseinandersetzen mussten.
Die Plakate können von allen auf www.actforanimals.eu heruntergeladen, gedruckt und aufgehängt werden, um ihren Protest gegen die Untätigkeit der EU-Kommission und für die Tiere in der EU Ausdruck zu verleihen. Das Gewinner-Poster des darauffolgenden Votings sendeten wir an Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie Vertreter*innen der Europäischen Kommission.


ACT FOR ANIMALS
MOTHER
SENTIENT
LOVING
ALIVE
INTELLIGENT
CARING
STRONG
BREATHING
BRAVE
The EU must protect farmed animals now.
BEAUTIFUL
SENTIENT
BRAVE
PLAYFUL
INTELLIGENT
FIERCE
ACT FOR ANIMALS
www.actforanimals.eu

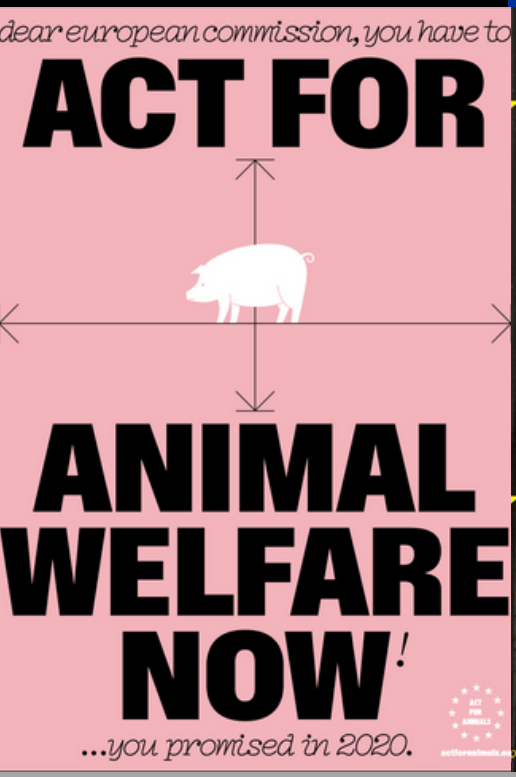
CAN'T MOVE ANY OTHER THAN ONE STEP
ACT FOR ANIMALS
act for animals.

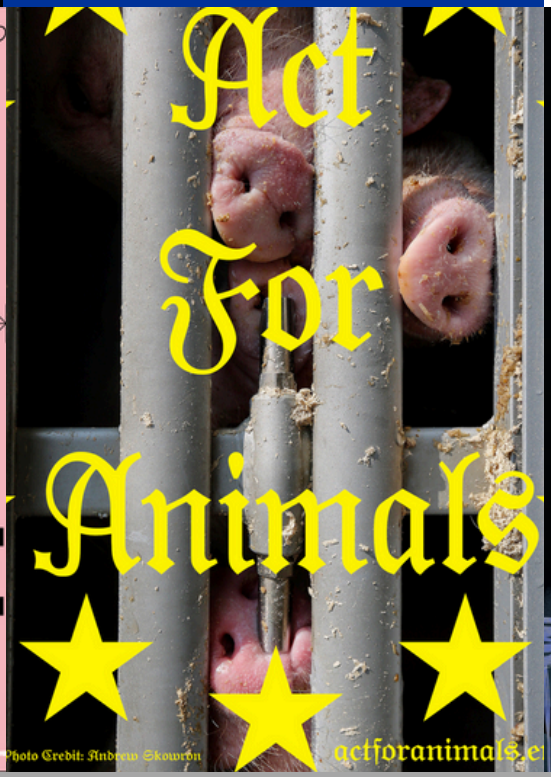
IN
UTILATIONS
ACT FOR ANIMALS
they die for us
many animals have not seen the sun
think about it!
www.actforanimals.eu

TIME TO ACT,
URSULA!
The EU must protect farmed animals now!
actforanimals.eu

ACT FOR ANIMALS
www.actforanimals.eu

ew,
we need sufficient animal welfare laws now.
www.actforanimals.eu
ACT FOR ANIMALS
eu!


dear european commission, you have to
ACT FOR
ANIMAL WELFARE NOW!
...you promised in 2020.


Act For Animals
Photo Credit: Andrew Skowron
actforanimals.eu

EU!
DON'T IGNORE THE SUFFERING.
ACT FOR ANIMALS.
NOW!
ACT FOR ANIMALS
Eden Lumaja
www.actforanimals.eu

ANIMAL SOCIETY

TIERPOLITIK BAROMETER

Foto: Victoria de Martigny / We Animals Media

NOVEMBER

In der bislang umfangreichsten, repräsentativen Umfrage zu Tierpolitik in Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Sinus Institut, konnte Animal Society umfassende Erkenntnisse zu Einstellungen und Erwartungen der Bürger*innen bezüglich Tierschutz und Politik in Deutschland erlangen.

Das Tierpolitik Barometer ist bereits die zweite Umfrage dieser Art. Die erste fand im August 2021 statt und wurde im Januar 2022 veröffentlicht. Ziel ist es, die Erwartungen der Bürger*innen an Tierschutz und Politik zu verstehen und Handlungsstrategien für die Tierbewegung sowie Implikationen für die Politik abzuleiten.

Die Ergebnisse wurden in Kooperation mit Dr. Silke Borgstedt, Managing Director des Sinus Instituts, in einer Online-Präsentation mit 50 Teilnehmenden aus Politik, Behörden, Tierbewegung und Forschung vorgestellt. Sie stehen für alle zur Verfügung, ob für Kampagnenplanung, Pressearbeit, vertiefte Forschung, Social Media, Artikel und Aufsätze oder um damit an Entscheidungsträger*innen heranzutreten.

ANIMAL SOCIETY

TIERPOLITIK-BAROMETER 2023

SCHLÜSSEL-FRAGEN

ANIMAL SOCIETY

DIVERSES

Foto: Jo-Anne McArthur / We Animals Media

PODCAST

TIER & JETZT

Tiere, Politik, Gesellschaft

Tiere, Politik, Gesellschaft - In unserem Podcast geben wir den Interessen von Tieren eine Stimme, sprechen über tierpolitische Themen und fragen uns, was jede*r von uns für ein gerechtes Zusammen-leben von Menschen und Tieren tun kann.

2023 hat unsere Kollegin Roxana Rentsch fünf Podcast-Folgen produziert, in denen sie Gäste aus diversen Fachrichtungen interviewt hat.

MÄRZ

Folge 11 gibt Einblicke in die Arbeit des Insektenforschers Thomas Hörren zu den Auswirkungen des Biodiversiätsverlusts.
Ursachen und Lösungen dieses Problems, sowie Themen wie politische Veränderungen im Bezug auf Insekten werden diskutiert.

AUGUST

Folge 12 beleuchtet die Arbeit von Dr. Markus Keller, Leiter des Instituts für pflanzenbasierte Ernährung (IFPE). Wir untersuchen die Herausforderungen von Ernährungsstudien, den aktuellen Forschungsstand zur veganen Ernährung und deren politische Förderung.

OKTOBER

Folge 13 mit Eva Seifert von Expertise for Animals über die Anbindehaltung von Rindern, die über eine Million Tiere im deutschsprachigen Raum betrifft und das White Paper der Organisation , das die Auswirkungen und wissenschaftliche Erkenntnisse dazu beleuchtet.

NOVEMBER

Folge 14 erörtert im Gespräch mit Politikwissenschaftsstudent*in Ali S.M. Abad verschiedene Ansätze der Vertretung von Tieren aus der Politischen Theorie, deren Potenziale und Grenzen sowie die Notwendigkeit und Gestaltung einer solchen Tierpolitik.

DEZEMBER

Folge 15 Tobias Sennhauser von Tier im Fokus (TIF) spricht über Multispeziesdemokratie und deren konkrete Umsetzung.

KONFERENZEN

Eines der Grundanliegen von Animal Society ist die Kooperation mit anderen Organisationen und Aktivist*innen der Tierschutz- und Tierrechtsbewegung, aber auch aus den Bereichen Demokratie-Förderung und soziale Gerechtigkeit. Für Vernetzung, Austausch, Entwicklung von Ideen und Diskussion über Strategien und um den Ansatz der politischen Vertretung von Tieren zu verbreiten, ist es für uns daher wichtig an internationalen Konferenzen teilzunehmen. 2023 nahmen Mitarbeiter*innen von Animal Society an insgesamt sechs Konferenzen teil:

- Effective Altruism Conference in London, UK
- AVA Summit in Los Angeles, USA
- CARE Komferenz in Warschau, Polen
- IARC in Esch sur Alzette, Luxemburg
- Innocracy Konferenz in Berlin, Deutschland
- FABA Konferenz in Berlin, Deutschland

DEMOS

Animal Society beteiligte sich an drei Demonstrationen in Stuttgart, Freiburg und Köln, um die Mission der politischen Vertretung für Tiere und der Multispezies-Demokratie auf die Straße zu bringen.

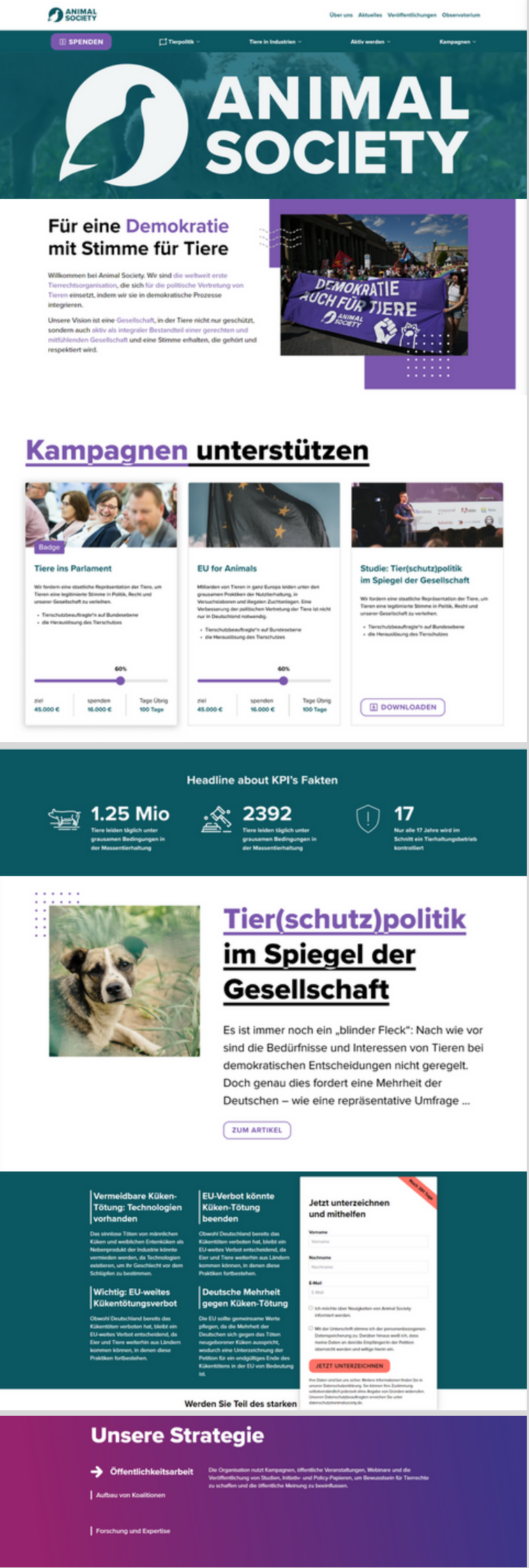
ANIMAL SOCIETY

AUSBLICK 2024

TIERPOLITIK.ORG

Die Entscheidungen von Politiker*innen betreffen täglich auch die Tiere, die Teil unserer Gesellschaft sind. Während die Betroffenen bei Entscheidungen, die Menschen betreffen, Kontrolle ausüben und Einwände erheben können, haben Tiere diese Möglichkeit nicht. Das Tierschutzpolitische Observatorium auf tierpolitik.org zielt darauf ab, als erste Datenbank für tierpolitische Aktivitäten in Deutschland, Transparenz zu schaffen. Es sammelt, analysiert und bewertet politische Aktivitäten von Abgeordneten im Bereich des Tierschutzes, um deren Tierpolitik verständlich zu machen und offen zu legen. Zudem bietet es die Möglichkeit, sich tiefer mit den Lebensrealitäten von Tieren auseinanderzusetzen und direkt mit Politiker*innen in Kontakt zu treten.

Erstmals ist es nun möglich Politiker*innen direkt in die Verantwortung zu nehmen: Mit tierpolitik.org wird eine Plattform geschaffen, die dazu ermutigt sich an oberster Stelle für Tiere einzusetzen. Wer hat sich in den letzten 10 Jahren wie zu Tieren verhalten? Wie wurde bei Gesetzesinitiativen zum Tierschutz abgestimmt?



NEUE WEBSITE

Um unsere Inhalte zugänglicher zu machen, haben wir 2023 eine neue Website aufgebaut. Diese bietet einen Überblick über all unsere Tätigkeiten und zahlreiche Hintergundinformationen zum Status Quo des Umgangs mit Tieren in unserer Gesellschaft.

Unsere SEO-optimierten Artikel bieten wissenschaftlich belegte Informationen zu Tierhaltungspraktiken und brennenden Themen in Bezug auf Tiere. Damit geben wir Besucher*innen das Hintergrundwissen, um sich für Tiere stark zu machen und bieten Handlungsimplikationen für Politik & Gesellschaft.

ANIMAL SOCIETY

"Es ist eine Übung zur Erweiterung der moralischen Vorstellungskraft, wenn man die Tiere nicht bloß als verletzliche und leidende Individuen sieht, sondern auch als Nachbarn, Freunde, Mitbürger und Angehörige unserer wie ihrer Gemeinschaften."
Sue Donaldson, Will Kymlicka - Zoopolis

Foto: Victoria de Martigny / We Animals Media

Impressum:
Animal Society e.V.
Kriegsbergstraße 28
Stuttgart

info@animalsociety.de
www.animalsociety.org

Vertreten durch den
Vorstandsvorsitzenden
Thomas Hecquet

Kontoverbindung
Bank GLS Bank
Kontoinhaber: Animal Society e.V.
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE32 4306 0967 1113 3870 00